

Kantonsratsbeschluss über das Entlastungsprogramm 2013

Antrag vom 24. Juni 2013

SVP-Fraktion (Sprecher: Huser-Altstätten)

Abschnitt I:

Nr. Massnahme

E38 Finanzdepartement, LB 5.02 und 5.11 (Steuererhebung, Finanzierung)
Einsetzen zusätzlicher Steuerkommissäre

Streichen.

Begründung:

In vielen unserer Nachbarstaaten begegnet der Staat seinen Bürgerinnen und Bürgern im Bereich der Steuern mit Misstrauen. Heerscharen von Steuerfahndern durchforsten vom Kleinstbetrieb bis zum Grossunternehmen alles, was zusätzliche Steuereinnahmen verspricht. Die Folgen von so viel staatlicher «Zuwendung» sind klar: Abwanderung und Steuerflucht.

In der Schweiz und auch in unserem Kanton ist oder zumindest war bisher der Geist ein anderer. Das Verhältnis vom Staat zu seinen Bürgerinnen und Bürgern war bisher geprägt von Ehrlichkeit und gegenseitigem Vertrauen. Steuerskandale wie andernorts sind bei uns völlig unbekannt. Doch plötzlich soll dies nun anders sein. Plötzlich sollen die Zahl der Steuerkommissäre in unserem Kanton von derzeit 97 auf 111 aufgestockt werden. Über Nacht 15 Prozent mehr Personal in einem einzigen Verwaltungsbereich!

Immer öfter beklagen sich in letzter Zeit Vertreter von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Freischaffende, die jahrelang ihre Gewinne korrekt deklariert und ihre Steuern anstands- und klaglos bezahlt haben, über zunehmende Schikanen. Was jahrelang galt, gilt plötzlich nicht mehr. Was von Treuhändern und Fachleuten jahrelang abgerechnet und von der Steuerbehörde anerkannt wurde, wird plötzlich und ohne ersichtlichen Grund in Frage gestellt. Dies zeigt, dass unsere kantonale Steuerbehörde offensichtlich nicht über zu wenig, sondern bereits heute über zu viel Personal verfügt.